



# Niederschrift

über die Sitzung  
des Jugendhilfeausschusses  
am 03.12.2020

## Anwesend

### **- Mitglieder**

Bauer-Bertram, Natascha  
Behringer, Andreas  
Boos-Waidosch, Marita in Vertretung für Ellen Kubica  
Ehmann, Fabian  
Jaensch, Ruth  
Lensch, Eckart, Dr.  
Mehler, Kurt  
Roos, David in Vertretung für Kerstin Bub  
Sayer, Leonie  
Siebner, Claudia  
Sieling, Karsten

### **- Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)**

Barclay, Setna C.  
Blüm, Johannes  
Engelberty, Klaus  
Schuster, Regine  
Taschinski, Raoul  
Winterholler, Lukas

### **- beratende Mitglieder**

Braun, Matthias  
Eberhardt, Judith  
Hansen, Marcus  
Krück-Weißmüller, Michael  
Opalka, Juliane  
Piel, Viktor  
Weickart, Eva  
Winheller, Andreas

### **- Schriftführung**

May, Annika

### **Entschuldigt fehlen**

### **- Vorsitz**

Gerth, Ulrich

**- Mitglieder**

Bub, Kerstin  
Kubica, Ellen  
Schneiß, Jana

**- Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)**

Kurz, Michael  
Leber, Astrid in Vertretung für Ulrich Gerth

**- beratende Mitglieder**

Dumno, Nicole  
Elsen, Michael  
Fülber, Regina  
Kischner, Anna  
Meurer, Gerold  
Pfeffer, Stefanie  
Quick, Bernd  
Vasquez-Caicedo Le Roux, Gloria  
von der Weiden, Gabriele, Dr.

## Tagessordnung

### a) öffentlich

1. Wahl einer/eines Vorsitzenden
2. Vorstellung der Konzeption Kinder- und Jugendbeteiligung
3. "Leitlinien und Standards zur kooperativen Ausgestaltung des Übergangs Kita-Grundschule in der Stadt Mainz"
4. Umstrukturierung städtische Kita Emausweg - Info
5. Information zur weiteren Vorgehensweise zur BV 1780/2020, Bildung eines Kommunalen Zweckverbandes zur Koordinierung und Beratung der Eingliederungshilfe U 18 und der Kinder- und Jugendhilfe
6. Bericht zum aktuellen Kita-Betrieb
7. Umsetzung des neuen Kita-Zukunftsgesetzes
8. Bericht zur Einstellung von Vertretungskräften für städtische Kitas
9. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 05.11.2020
10. Mitteilungen und Verschiedenes

Der stellvertretende Vorsitzende Herr Taschinski eröffnet um 16.05 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

## **öffentlich**

### **Punkt 1**      **Wahl einer/eines Vorsitzenden**

Herr Beigeordneter Dr. Lensch übernimmt für diesen Punkt den Vorsitz.

Die AG freie Wohlfahrtspflege hatte im Vorfeld Herrn Taschinski vorgeschlagen. Weitere Vorschläge werden nicht geäußert. Sodann wird der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses gewählt.

Herr Taschinski erhält bei einer Enthaltung 16 der von den 17 anwesenden und stimmberechtigten Mitgliedern abgegebenen Stimmen.

Da Herr Taschinski bisher als stellvertretender Vorsitzender gewählt war, muss nun auch diese Position neu besetzt werden. Hierfür hatte die AG freie Wohlfahrtspflege im Vorfeld Frau Schuster vorgeschlagen. Weitere Vorschläge werden nicht geäußert. Sodann wird die Stellvertretung gewählt.

Frau Schuster wird mit 17 Stimmen der von den 17 anwesenden und stimmberechtigten Mitgliedern gewählt.

Fortan leitet Herr Taschinski als neuer Vorsitzender die Sitzung.

### **Punkt 2**      **Vorstellung der Konzeption Kinder- und Jugendbeteiligung**

Die Verwaltung wurde durch den Stadtrat am 05.09.2012 beauftragt, ein Konzept für Kinder- und Jugendbeteiligung zu entwickeln. Herr Abteilungsleiter Hansen vom Amt für Jugend und Familie stellt den aktuellen Entwurf der Konzeption vor und beantwortet Fragen seitens des Ausschusses. In der Folge wird eine Beschlussvorlage erstellt und dem Jugendhilfeausschuss zur Entscheidung vorgelegt werden

**Punkt 3**            **"Leitlinien und Standards zur kooperativen Ausgestaltung des Übergangs Kita-Grundschule in der Stadt Mainz"**  
**Vorlage: 1796/2020**

Frau Rausch vom Amt für Jugend und Familie erläutert kurz die Beschlussvorlage.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Leitlinien und Standards zur kooperativen Ausgestaltung des Übergangs Kita-Grundschule in der Landeshauptstadt Mainz einstimmig.

**Punkt 4**            **Umstrukturierung städtische Kita Emausweg - Info**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Umstrukturierung zur Kenntnis.

**Punkt 5**            **Information zur weiteren Vorgehensweise zur BV 1780/2020, Bildung eines Kommunalen Zweckverbandes zur Koordinierung und Beratung der Eingliederungshilfe U 18 und der Kinder- und Jugendhilfe**

Nachdem die genannte Beschlussvorlage in der Sitzung vom 05.11.2020 wegen weiterem Beratungsbedarf von der Tagesordnung abgesetzt wurde, erläutert Herr Dr. Lensch das weitere Verfahren.

Im nächsten Jugendhilfeausschuss am 26.01.2021 soll es einen gemeinsamen Sitzungsteil zusammen mit dem Sozialausschuss geben, zu dem unter anderem Herr Fabian Kirsch, geschäftsführender Direktor des Städtetages Rheinland-Pfalz, eingeladen wird. Auch die beiden Amtsleitungen vom Amt für soziale Leistungen und vom Amt für Jugend und Familie werden über die jeweiligen Auswirkungen für ihre Bereiche informieren. Im Anschluss soll von beiden Ausschüssen über die Beschlussvorlage beraten werden.

**Punkt 6**            **Bericht zum aktuellen Kita-Betrieb**

Die Leiterin des Amtes für Jugend und Familie, Frau Opalka, informiert zum derzeitigen Stand des Regelbetriebs. Weiterhin bestehen keine Einschränkungen des regulären Betriebes. Zurzeit befinden sich 4 städtische Kitas in einer Teilschließung, wobei 7 Gruppen betroffen sind und unter Quarantäne stehen. Jede einzelne Einrichtung überprüft regelmäßig ihr Konzept, um Durchmischungen der einzelnen Gruppen soweit es geht zu vermeiden.

In diesem Zusammenhang weist Herr Winheller auf die aktuelle Anpassung des „Schnupfenpapiers“ hin: Neu ist dabei, dass bei neu eintretendem Schnupfen das Kind jetzt 1 Beobachtungstag zuhause bleiben muss. Hat sich die Krankheit in den 24 Stunden nicht verschlimmert und fühlt sich das Kind gut, dürfen die Eltern es am nächsten Tag wieder in die Kita schicken (auch mit Schnupfen). Dazu ist keine Vorstellung beim Kinderarzt und kein Attest erforderlich.

Ergänzend teilt Herr Mehler mit, dass sich Lehrer und Erzieher ab dem 04.12.2020 auch eigenständig auf COVID-19 testen können. Diese Möglichkeit besteht nun aufgrund einer Änderung des Infektionsschutzgesetzes.

Das Angebot des Landes im Herbst zur Teilnahme an einem kostenfreien COVID-19-Test haben nach Aussage von Frau Opalka ca. 120 Erzieher/innen wahrgenommen.

## **Punkt 7**                    **Umsetzung des neuen Kita-Zukunftsgesetzes**

Herr Abteilungsleiter Hauf berichtet über den aktuellen Sachstand zur Umsetzung des KiTa-Zukunftsgesetzes. Nachdem am 01.09.2020 die Eckpunkte über die kommunalen Zuschüsse für den laufenden Betrieb von Kitas in freier Trägerschaft beschlossen wurden, befindet man sich derzeit in Verhandlungen mit diesen Trägern. In Verbindung mit dem KiTa-Zukunftsgesetz sind in allen Fällen ab dem 01.07.2021 auch neue Betriebserlaubnisse erforderlich.

## **Punkt 8**                    **Bericht zur Einstellung von Vertretungskräften für städtische Kitas**

Frau Opalka führt in die Thematik ein und weist darauf hin, dass derzeit auch coronabedingt dringend zusätzliches Personal in den Kitas benötigt wird.

Herr Pfrengle vom Hauptamt stellt das Rahmenkonzept für die Einstellung von Vertretungskräften vor. Die Wochenarbeitszeit für die sogenannten „Alltagsbegleiter“ soll mindestens 5 Stunden betragen - sie kann jedoch bis zu 30 Stunden flexibel variieren. Die Stellen sollen befristet ausgeschrieben werden mit einer Laufzeit von 6 Monaten. Danach besteht die Möglichkeit, den Vertrag bis zu dreimal zu verlängern, sodass eine Gesamtbeschäftigungszeit von 2 Jahren möglich ist. Die Vertretungsstellen werden eingruppiert in S 2 TVöD.

Die Bewerberauswahl soll vor Ort in den einzelnen Einrichtungen entschieden werden. Das Verfahren soll evaluiert werden. So will man beispielsweise eine begleitende Statistik bezüglich der Zielgruppen führen. Zielgruppen könnten z. B. Abiturienten, Eltern oder Studierende sein.

Herr Pfrengle macht deutlich, dass grundsätzlich dringend Fachpersonal benötigt wird. Die Vertretungskräfte sollen die Fachkräfte lediglich unterstützen.

Das Konzept wird seitens des Jugendhilfeausschusses kontrovers diskutiert.

Frau Opalka sagt zu, die Änderungswünsche bezüglich der Bezeichnung aufzunehmen. Eine geänderte Zusammenfassung liegt der Niederschrift als Anlage bei.

Vor einer Umsetzung muss das Konzepte noch dem Personalrat vorgelegt werden, der im Rahmen des Mitbestimmungsverfahrens auch Kontakt mit den städt. Erzieherinnen und Erziehern aufnehmen wird.

**Punkt 9**                    **Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 05.11.2020**

Die Niederschrift über die Sitzung vom 05.11.2020 wird ohne Einwände zur Kenntnis genommen.

**Punkt 10**                    **Mitteilungen und Verschiedenes**

- Herr Mehler regt aufgrund der aktuellen Coronasituation an, auch alternative Sitzungsformen zu prüfen.
- Herr Winterholler schlägt vor, die Häufigkeit der Sitzungen zu erhöhen, um die Dauer der einzelnen Termine zu verkürzen und bittet um Bekanntgabe der Sitzungstermine für 2021.
- Herr Hansen, Abteilungsleiter für Kinder, Jugend und Senioren, informiert zum derzeitigen Stand des Regelbetriebs in den Inder-, Jugend- und Kulterzentren, der im Juni2020 wieder aufgenommen wurde. In allen 10 Einrichtungen ist die Arbeit mit 7 Teams nur in festen Gruppen möglich. Zusätzlich wurde eine erweiterte Ferienbetreuung angeboten.
- Die nächste Sitzung soll gemeinsam mit dem Sozialausschuss am 26.01.2021 stattfinden.

**Ende der Sitzung: 18:30 Uhr**

.....  
Vorsitz

.....  
Schriftführung



